

Ohne Krise keine Entwicklung!



Angeregt durch die zunehmenden ökologischen, wirtschaftlichen und politischen Krisen geht es bei der Tagung **„Spuren des Lebens – Transpersonale Psychotherapie und unsere Ver-Antwortung in der Welt“** um die Verantwortung, die wir nicht nur für uns selbst, sondern auch für die Welt haben.

Doch was und wie kann die moderne Transpersonale Psychotherapie dazu beitragen, diesen Wandel zu vollziehen? Folgen wir den Erkenntnissen und Erfahrungen unserer inneren Auseinandersetzung durch Psychotherapie, Meditation und Kontemplation braucht es einen weiteren Schritt der Umsetzung und des Gebärens.

In Vorträgen und Impulsreferaten mit jeweils anschließenden Diskussionen, Workshops und meditativen Übungen wird ein Raum für Inspiration, Erkenntnis und Umsetzung eröffnet.

Die geladenen ReferentInnen kommen aus verschiedenen Ländern, aus unterschiedlichen spirituellen Traditionen und vertreten verschiedene wissenschaftliche Bereiche. Das Gesamtthema wird aus den Perspektiven der Transpersonalen Psychotherapie, Ethik, Philosophie, Politik, Wirtschaft und Ökologie aufgefasst.

Dr. Sylvester Walch, Ehrenvorsitzender des ÖATP, der das ‚holotrope Atmen‘ als transpersonale psychotherapeutische Methode im deutschsprachigen Raum weiterentwickelt und etabliert hat, wird den Eröffnungsvortrag halten. Sein Thema umfasst die Umsetzung von Einsichten und Erkenntnissen in die konkrete Lebenspraxis. Denn allzu oft verlieren ‚faszinierende Erlebnisse in veränderten Bewusstseinszuständen oder spirituelle Glücksmomente im Alltag ihre bewegende Kraft‘. Ein weiterer Tagungsschwerpunkt befasst sich mit dem Überwinden von Grenzen – beispielsweise Grenzen zwischen Kulturen, Religionen, ‚innen‘ und ‚außen‘, personal und transpersonal, Wirtschaft und Ökologie.

Dipl. Psych. Pia Gyger (aus der Schweiz, Mitbegründerin des Lassalle-Instituts) verbindet als Christin und Zen-Meisterin spirituelles Wissen mit Wirtschaftsethik.

Der Referent M.A. Roberto Catalano (aus Italien) befasst sich mit dem Prozess der Globalisierung und den antagonistischen Bestrebungen zur Separation.

Dr. Josef Riegler, österreichischer Politiker, Ex-Vizekanzler, Gründer des ‚Ökosozialen Forum Österreich‘ und Initiator des

Global Marshall Plans, beschäftigt sich mit der Frage, nach welchen Prinzipien und Gesetzen internationale Organisationen geführt werden. Er vertritt die Ansicht, dass wir zukünftig ‚die Zivilgesellschaft als vierte Gewalt im Staat brauchen‘. Der Neurowissenschaftler Prof. Dr. Joachim Bauer wird der Tagung einen weiteren Aspekt hinzufügen: Er zeigt auf, wie sich konkrete Lebenserfahrungen besonders im zwischenmenschlichen Bereich epigenetisch auswirken.

Die Abendkonzerte spiegeln die Vielschichtigkeit der Veranstaltung wider:

‚Mystische Klänge, Poesie und Gesänge‘ von der **Sufi-Gruppe AHURA** werden den ersten Abend abrunden. **Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble** verbinden in ‚Songs from Jerusalem‘ jüdische Musiktradition mit arabischen Einflüssen.

Ursel Burek nimmt uns mit zu ihren ‚Spuren des Lebens im Tanz‘.

Die Tagung *Spuren des Lebens* richtet sich an PsychotherapeutInnen und alle Interessierten der Transpersonalen Idee sowie an Neugierige aller Berufsgruppen. Bei der Vielzahl der Krisen und der Vielfalt der Wege aus der Krise, die bei diesem Kongress zur Sprache kommen werden, bedarf sinnvolles Handeln einer besonderen Kraft der Vision.

„Ohne Vision und eine gelebte Sehnsucht, die den Menschen über sich hinauszieht, kann auf Dauer keine Form menschlicher Gemeinschaft überleben. Sehnsucht und Vision geben uns die Nahrung für das Hier und Jetzt aus dem Raum des Noch-Nicht.“ (Prof. Dr. Claus Eurich)

5. Tagung des ÖATP (Österreichischer Arbeitskreis für Transpersonale Psychologie und Psychotherapie)

Termin: 5. bis 8. Mai 2011

Tagungsort: Schloss Puchberg/Wels in Oberösterreich

Homepage/Anmeldung:

www.tagung2011.transpersonal.at

Der Tagung ist ein Präkongress (4.–5. Mai 2011)

vorangestellt mit dem Schwerpunkt Selbsterfahrung durch ‚holotropes Atmen‘ und Meditation. (Anna Maurer, Hans Peter Weidinger und Dr. Sylvester Walch, Hans Günther Schwarz)